

## Schiffs-Supertrumpf / Quartett

### Entdecke die Schiffe der Hanse-Kaufleute!

Der größte Teil des Fernhandels wurde in der Hansezeit mit Schiffen erledigt. Das war günstiger, weil größere Warenmengen transportiert werden konnten als mit einem Wagen oder einer Kutsche. Der Seeweg war außerdem schneller und sicherer für die Kaufleute. An Land konnten überall Räuber lauern und entlang der vielen Wegposten mussten Händler hohe Zölle bezahlen.

Der Handel der Hanse-Kaufleute und die Entwicklung des Schiffbaus beeinflussten sich gegenseitig. Mithilfe des Quartetts lernen die Schülerinnen und Schüler die Schiffe der Hansezeit kennen und können sie mit modernen Schiffstypen (z.B. Containerfrachter) vergleichen. Es sind zwei Spielvarianten möglich.

### Material zum Ausdrucken und Ausschneiden:

- Set von 32 Karten je Team

**Schiffs-Supertrumpf:** Gespielt wird in Teams von 2-6 Personen. Zunächst werden alle Karten gemischt und an die Mitspieler\*innen im Team ausgegeben. Jeder darf von seinem Stapel nur die oberste Karte anschauen. Die übrigen hält man verdeckt in einem Stapel oder auf der Hand. Das Kind, das links vom Kartengeber sitzt, beginnt mit dem Spiel. Er oder sie nennt eine Kenngröße der obersten Karte (Baujahr, Länge, Breite usw.), die die Anderen mit ihren entsprechenden Daten vergleichen. Alle Werte werden nacheinander vorgelesen. Wer den besten Wert hat, erhält in dieser Runde die Karten aller Mitspieler\*innen. Diese legt er zu seinem Stapel und darf in der nächsten Runde erneut einen Wert seiner obersten Karte nennen. Am Ende des Spiels hat die Person gewonnen, die alle Karten ihres Teams erhalten hat.

**Schiffe-Quartett:** Gespielt wird in Teams von 3-6 Personen. Zunächst werden alle Karten gemischt und unter den Mitspieler\*innen aufgeteilt. Die Karten werden gefächert auf der Hand gehalten oder verdeckt vor sich ausgelegt, so dass die anderen sie nicht sehen können. Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Quartette zu sammeln. Dafür fragt man einen beliebigen Mitspieler, ob er eine gesuchte Karte auf der Hand hat. Sollte er die fehlende Karte besitzen, so muss er sie abgeben. Hat er die Karte nicht, ist er an der Reihe und kann nun selbst einen Mitspieler nach einer Karte fragen.

**Und im Europäischen Hansemuseum?** Im Museum treffen die Schülerinnen und Schüler in der Inszenierung „An der Newa um 1193“ auf die Rekonstruktion der sogenannten Kollerup-Kogge. Im anschließenden Raum befindet sich ein Modell dieser Kogge. Die Schülerinnen und Schüler werden die Bezeichnung „Kogge“ wiedererkennen und die Eigenschaften des Schiffstyps im Vergleich zu denen von modernen Schiffen einordnen können. Zudem kennen sie die Besatzungszahl, die besonders hohe Tragfähigkeit und die Geschwindigkeit der Handelsschiffe der mittelalterlichen Kaufleute.

**A1****"Einbaum von Pesse"**

8200 bis 7600 v. Chr.

**Einbaum**

Das Boot wurde aus einem einzigen Baumstamm angefertigt. Der mittelsteinzeitliche „Einbaum von Pesse“ ist das älteste erhaltene Boot. Er wurde in einem Moor in den Niederlanden entdeckt.

Länge:	2,98 m
Breite:	0,44 m
Verdrängung:	ca. 0,250 t
Tragfähigkeit:	ca. 0,200 t
Besatzung:	mind. 1 Person
Geschwindigkeit:	ca. 3 kn (5,5 km/h)

**A2****"Cheops-Boot"**

um 2500 v. Chr.

**Barke**

Das Schiff wurde im Jahr 1954 in der Nähe der Ägyptischen Cheopspyramide entdeckt. Gelenkt wurde mit mehreren Steuerrudern. Es ist das älteste noch erhaltene Schiff des Altertums.

Länge:	43,6 m
Breite:	5,7 m
Verdrängung:	ca. 94 t
Tragfähigkeit:	-
Besatzung:	mind. 12 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 4 kn (7,4 km/h)

**A3****"Nydam-Boot"**

um 320 n. Chr.

**Ruderboot**

Das germanische Ruderboot wurde als Opfersgabe im Nydam-Moor versenkt. Ein Archäologe entdeckte es 1500 Jahre später im Moor. Das Kriegsboot besaß kein Segel und musste gerudert werden.

Länge:	22,84 m
Breite:	3,26 m
Verdrängung:	ca. 8,8 t
Tragfähigkeit:	ca. 26 t
Besatzung:	ca. 36 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 8 kn (14,8 km/h)

**A4****"Oseberg-Schiff"**

um 820 n. Chr.

**Langschiff**

Das norwegische Wikingerschiff wurde im Jahr 1906 unter einem Grabhügel entdeckt. Während der Wikingerzeit wurden lange, schmale Schiffe für Personentransporte genutzt.

Länge:	22 m
Breite:	5 m
Verdrängung:	ca. 24 t
Tragfähigkeit:	-
Besatzung:	ca. 30 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 10 kn (18,5 km/h)

**B1****"Prahme von Falsterbo"**

1311 - 1318

**Prahm**

Der Prahm war die Fahre der Hansezeit. Der flache Schiffstyp diente zum Entladen von Schiffen oder zum Warentransport auf Flüssen. In Lübeck wurde vor allem Lüneburger Salz mit Prahme zur Ostseeküste verschifft.

Länge:	14-18 m
Breite:	3,6 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 10-20 t
Besatzung:	max. 4 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 4 kn (7,4 km/h)

**B2****"Utrecht 1"**

um 900

**Holk**

Die „Utrecht 1“ ist ein Wrack, das in den Niederlanden entdeckt wurde. Die im frühen Mittelalter erbaute Holk wurde für Flussfahrten genutzt. Sie entwickelte sich 400 Jahre später zu einem hochseefähigen Fahrzeug.

Länge:	17,2 m
Breite:	3,66 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 100-300 t
Besatzung:	ca. 10 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 7 kn (12,9 km/h)

**B3****"Tek-Sing"**

vor 1822

**Dschunke**

Die „Tek Sing“ war eine chinesische Dschunke aus dem 19. Jahrhundert. Sie sank im Jahr 1822. Das Schiff sank 1822 mit einer riesigen Porzellanladung vor Indonesien (oder Java). Über 1600 Menschen verloren ihr Leben.

Länge:	55 m
Breite:	10 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 1.000 t
Besatzung:	ca. 200 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 14 kn (25,9 km/h)

**B4****"Uns Ewer"**

um 2013

**Ewer**

Mit diesem kleinen Schiffstyp wurden ab dem 13. Jahrhundert regionale Produkte verschifft. Die „Uns Ewer“ ist der Nachbau eines Flussschiffes aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Länge:	15,50 m
Breite:	4,3 m
Verdrängung:	ca. 13,5 t
Tragfähigkeit:	ca. 50 t
Besatzung:	ca. 2-4 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 5 kn (9,2 km/h)

**C1****"Kollerup-Kogge"**

um 1150

**Kogge**

Die „Kollerup-Kogge“ wurde im 12. Jahrhundert erbaut und über 820 Jahre später in Dänemark entdeckt. Koggen waren wichtige Handelsschiffe für die Hanse. Die Einmaster wurden bis zum Ende des 14. Jahrhunderts genutzt.

Länge:	21 m
Breite:	4,9 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 42 t
Besatzung:	ca. 10-12 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 7 kn (12,9 km/h)



**C2** "Darßer-Kogge" um 1313



**Kogge**

Die „Darßer-Kogge“ wurde im Jahr 1777 in der Ostsee vor der Hansestadt Stralsund gefunden. Die Koggen hatten eine bauchige Form. So konnten mittelalterliche Kaufleute viele Waren transportieren.

Länge:	16,5 m
Breite:	7,6 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 70-80 t
Besatzung:	ca. 10-12 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 7 kn (12,9 km/h)

**C3** "Kamper-Kogge" 1494 - 1498



**Kogge**

Im Jahr 1981 wurde in den Niederlanden das Wrack einer Kogge entdeckt. In der Stadt Kampen wurde die Kogge rekonstruiert. Mithilfe der Schiffe konnten die niederdeutschen Kaufleute im gesamten Ostseeraum handeln.

Länge:	19,90 m
Breite:	7,56 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 60 t
Besatzung:	10 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 7 kn (12,9 km/h)

**C4** "Bremer-Kogge" um 1380



**Kogge**

Die über 600 Jahre alte „Bremer-Kogge“ wurde im Jahr 1962 vor Bremen entdeckt. Der gut erhaltene Wrackfund gab viele Hinweise zur Kogge des Mittelalters. Das Bild zeigt die „Kieler Kogge“. Sie ist ein Nachbau aus dem Jahr 1991.

Länge:	23,27 m
Breite:	7,62 m
Verdrängung:	ca. 84 t
Tragfähigkeit:	ca. 120 t
Besatzung:	ca. 15-20 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 8 kn (14,8 km/h)

**D1** "Santa Maria" um 1490



**Karacke**

Die „Santa Maria“ war von 1492 bis 1493 das Flaggschiff der ersten Expedition von Christoph Kolumbus nach Amerika. Karacken wurden vom 14. bis ins 17. Jahrhundert als Handels- oder Kriegsschiff verwendet.

Länge:	23,6 m
Breite:	7,92 m
Verdrängung:	ca. 237 t
Tragfähigkeit:	ca. 100 t
Besatzung:	ca. 39 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 9 kn (16,6 km/h)

**D2** "Niña" vor 1492



**Karavelle**

Die „Niña“ war eines der drei Schiffe, mit denen Christoph Kolumbus nach Amerika reiste. Die Reise bestritt noch eine weitere Karavelle, die „Pinta“. Karavellen waren schnittige Schiffe mit hervorragenden Segeleigenschaften.

Länge:	21 m
Breite:	7 m
Verdrängung:	ca. 200 t
Tragfähigkeit:	ca. 65 t
Besatzung:	ca. 24 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 11 kn (20,3 km/h)

**D3** "Golden Hinde" vor 1577



**Galeone**

Die „Golden Hinde“ war das Schiff des Entdeckers Francis Drake. Er umsegelte von 1577 bis 1580 die Welt. Das Schiff, welches vorher „Palcan“ hieß, bekam seinen Namen bei der Durchfahrt der Magellanstraße.

Länge:	37 m
Breite:	5,5 m
Verdrängung:	ca. 304,8 t
Tragfähigkeit:	ca. 150 t
Besatzung:	ca. 80 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 8 kn (14,8 km/h)

**D4** "Mayflower" um 1620



**Flaute**

Die „Mayflower“ ist das bekannteste Segelschiff, mit dem Pilger im 17. Jahrhundert von England nach Amerika reisten. Auf dem neu entdeckten Kontinent hofften sie auf ein besseres Leben.

Länge:	28 m
Breite:	9 m
Verdrängung:	ca. 180 t
Tragfähigkeit:	-
Besatzung:	ca. 31 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 5 kn (9,26 km/h)

**E1** "Adler von Lübeck" um 1566



**Galeone**

Die „Adler von Lübeck“ war das Führungsschiff der Hansestadt Lübeck im 1. Nordischen Krieg gegen Schweden. Galeonen waren mit Kanonen bewaffnete Kriegs- und Handelsschiffe.

Länge:	78 m
Breite:	14,5 m
Verdrängung:	ca. 2.000 t
Tragfähigkeit:	ca. 1.530 t
Besatzung:	ca. 350 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 8 kn (14,8 km/h)

**E2** "Real" vor 1571



**Galeere**

Galeeren wurden bereits seit der Antike als Kriegsschiffe genutzt. Weil mehrere hundert Männer ruderten, war das schmale Schiff sehr schnell und nicht vom Wind abhängig. Die Real wurde von 290 Ruderern angetrieben.

Länge:	60 m
Breite:	6,2 m
Verdrängung:	ca. 140 t
Tragfähigkeit:	-
Besatzung:	ca. 290 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 12 kn (22,2 km/h)



**E3** "San Martin" um 1578



**Galeone**

Die „San Martin“ war ein Flaggschiff der Spanischen Armada von König Philipp II. Dieser führte im Jahr 1588 gegen die englische Flotte der Königin Elizabeth I. Krieg. An Bord befanden sich außerdem ca. 491 Soldaten.

Länge:	37 m
Breite:	9,30 m
Verdrängung:	ca. 1.000 t
Tragfähigkeit:	-
Besatzung:	ca. 161 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 9 kn (16,6 km/h)

**E4** "Lisa von Lübeck" um 2004



**Kraweel**

Die dreimastige „Lisa von Lübeck“ ist eine nachgebaute Kraweel des 15. Jahrhunderts. Ihr Holzschiffwrumpf besteht aus glatt aneinander liegenden Planken, dem sogenannten Kraweelbau.

Länge:	35,9 m
Breite:	9,3 m
Verdrängung:	ca. 198 t
Tragfähigkeit:	ca. 300 t
Besatzung:	ca. 14 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 8,5 kn (15,7 km/h)

**F1** "HMS Victory" 1759-1765



**Linien Schiff**

Die „HMS Victory“ gehörte zur Royal Navy und diente im Jahr 1805 unter Admiral Lord Nelson bei der Seeschlacht vor Trafalgar. Linienschiffe wurden vom 17. bis ins 20. Jahrhundert genutzt.

Länge:	69,30 m
Breite:	15,8 m
Verdrängung:	ca. 3.500 t
Tragfähigkeit:	ca. 2162 t
Besatzung:	ca. 850 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 9 kn (16,6 km/h)

**F2** "USS Constitution" 1794-1797



**Fregatte**

Die „USS Constitution“ diente von 1798 bis 1855 der U.S. Navy in Boston. Der Dreimaster ist eine Fregatte, welche nur an einem Gefecht teilnahm, da sie meist als Eskortschiff oder Kundschafter der Flotte diente.

Länge:	62 m
Breite:	13,3 m
Verdrängung:	ca. 2.235 t
Tragfähigkeit:	-
Besatzung:	ca. 450 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 13 kn (24 km/h)

**F3** "USS Constellation" um 1854



**Korvette**

Die „USS Constellation“ der US-Navy ist eine hölzerne Korvette. Die Korvette wurde als Kurier- und Aufklärungs-schiff genutzt. Korvetten waren mit Kanonen bestückte Kriegsschiffe mit geringem Tiefgang.

Länge:	55 m
Breite:	13 m
Verdrängung:	ca. 1.400 t
Tragfähigkeit:	-
Besatzung:	ca. 258 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 11 kn (20,3 km/h)

**F4** "HMAS Yarra (U77)" um 1934-1935



**Sloop**

Die „HMAS Yarra (U77)“ war ein Kriegsschiff der Australian Navy im Zweiten Weltkrieg. Diese Sloop ist ein langsames Geleitschiff, das zum Schutz von Konvois und zur Bekämpfung von U-Booten eingesetzt wurde.

Länge:	79,8 m
Breite:	10,8 m
Verdrängung:	ca. 1.391,9 t
Tragfähigkeit:	ca. 310 t
Besatzung:	ca. 135 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 16,5 kn (30,5 km/h)

**G1** "Pyroscaphe" um 1783



**Raddampfer**

Die „Pyroscaphe“ war der erste Raddampfer der Welt und wurde im Jahr 1783 erbaut. Zusätzlich zur Dampfmaschine besaß das Schiff Hilfssegel. Ein Rad, das sich an der Seite oder am Heck befand, trieb das Schiff voran.

Länge:	45,20 m
Breite:	4,50 m
Verdrängung:	ca. 163 t
Tragfähigkeit:	-
Besatzung:	ca. 3 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 6 kn (11,1 km/h)

**G2** "RMS Titanic" 1909-1911



**Passagierdampfer**

Die „RMS Titanic“ war im Jahr 1912 das größte Schiff der Welt. Der über 52.000 Tonnen schwere Dampfer versank während seiner Jungfernfahrt im Nordatlantik, weil er mit einem Eisberg zusammengestoßen war.

Länge:	269,04 m
Breite:	28,19 m
Verdrängung:	ca. 53.147 t
Tragfähigkeit:	ca. 13.767 t
Besatzung:	ca. 908 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 24 kn (44,4 km/h)

**G3** "Queen Mary 2" 2000-2004



**Kreuzfahrtschiff**

Die „Queen Mary 2“ ist eines der größten Passagierschiffe der Welt und gehört zu den Transatlantiklinern. Die Herstellung des Schiffes kostete mehr als 8.000 Millionen US-Dollar.

Länge:	345,03 m
Breite:	41,15 m
Verdrängung:	ca. 76.000 t
Tragfähigkeit:	ca. 15.521 t
Besatzung:	ca. 1.253 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 30 kn (55,5 km/h)



**G4** "Mare Frisium" um 1116



**Schooner**

Die niederländische „Mare Frisium“ wurde im Jahr 1116 erbaut und ist heute ein Passagierschiff. Solche Schoner segelten im 18. Jahrhundert vor allem in amerikanischen und Karibischen Gebieten.

Länge:	49,5 m
Breite:	6,7 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 269 t
Besatzung:	ca. 36 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 9 kn (16,6 km/h)

**H1** "Passat" um 1111

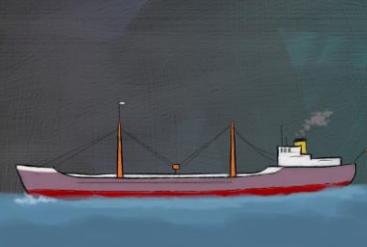


**Bark**

Die „Passat“ wurde in Hamburg für den Getreide- und Salpêtrtransport gebaut. Sie war berühmt für ihre Robustheit und Geschwindigkeit bei Wind und Wetter. Barken wurden als Hochseefrachtschiffe genutzt.

Länge:	115 m
Breite:	14 m
Verdrängung:	ca. 6.280 t
Tragfähigkeit:	ca. 4.700 t
Besatzung:	ca. 35 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 17 kn (32 km/h)

**H2** "Clifford J. Rogers" um 1155



**Containerschiff**

Die kanadische „Clifford J. Rogers“ ist das erste Containerschiff der Welt. Mit ihr konnte Erz zwischen Kanada und den USA transportiert werden. Das Schiff versank aufgrund eines Unwetters im Jahre 1175.

Länge:	102,24 m
Breite:	14,33 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 4.005 t
Besatzung:	ca. 15 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 13 kn (24 km/h)

**H3** "Christine af Bro" um 2005



**Bojer**

Das Segelschiff ist ein Nachbau einer Bojer aus dem 17. Jahrhundert. An Bord können sich bis zu 60 Personen aufhalten. Dieser Schiffstyp war ab dem 16. Jahrhundert als Handelschiff für die Küstenfahrt weit verbreitet.

Länge:	29 m
Breite:	5,72 m
Verdrängung:	ca. 130 t
Tragfähigkeit:	ca. 100 t
Besatzung:	ca. 5 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 7 kn (12,9 km/h)

**H4** "CMA-CGM-Marco-Polo" um 2012



**Containerschiff**

Die „Marco-Polo“ gehört zu den größten Containerschiffen der Welt. Allein der Motor des Schiffes wiegt 2.300 t und hat eine Leistung von 103.000 PS. Die „Marco-Polo“ kann über 16.000 Container transportieren.

Länge:	396 m
Breite:	53,60 m
Verdrängung:	-
Tragfähigkeit:	ca. 187.625 t
Besatzung:	ca. 25 Personen
Geschwindigkeit:	ca. 24,3 kn (45 km/h)